

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 3413 89001

Agrarwirtschaft 47/89

C III 1 - 3/89

5.10.89

Schweinebestand im August 1989

Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 3. August 1989 wurde unter Verwendung der auf der Basis der Dezemberzählung 1988 eingerichteten Einzelstichproben für "Zuchtschweine" und "sonstige Schweine" durchgeführt, die sich auf zusammen knapp 6 200 Stichprobenbetriebe erstrecken. Zur Feststellung eventueller Zugänge an Schweinen in Betrieben, die bisher keine Schweine hielten, wurden darüber hinaus Betriebe der Stichprobe für "sonstige Rinder" in die Erhebung einbezogen, die im Dezember 1988 keine Schweine hielten. Da dieselben Stichprobenbetriebe wie bei der April-Zwischenzählung erfaßt wurden und Auswahlmodalitäten, Zählverfahren, Frageprogramm und Hochrechnungsverfahren gleichblieben, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse voll gewährleistet. Die Stichprobenfehler halten sich für die ermittelten Tierbestände in sehr engen Grenzen: für Schweine insgesamt $\pm 0,5$ Prozent und für Zuchtsauen $\pm 0,5$ Prozent, für Ferkel $\pm 0,8$ Prozent und für Mastschweine $\pm 1,0$ Prozent.

Der Gesamtschweinebestand ist binnen Jahresfrist um ($- 3,7\%$) zurückgegangen, aber gegenüber April 1989 fast unverändert geblieben. Der Abbau der Zuchtsauenbestände scheint weitgehend abgeschlossen, so daß kaum noch mit weiteren Einschränkungen der Schweinebestände zu rechnen ist.

Für den Produktionszeitraum 1989/90 (August 1989 bis Juli 1990) wird bei den gegebenen Bestandszahlen in den einzelnen Gewichtsklassen und Kategorien und unter Berücksichtigung der Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewichtsentwicklung sowie Preis- und Kostensituation mit folgender Gesamtproduktion an Schweinen für die heimische Schlachtung gerechnet:

1. Erwartete Schweineschlachtungen nach Tertialen

Zeitraum	1987/88	1988/89	1989, 90	Veränderungen 1989/90 gegen	
	gezählte		erwartete	1987/88	1988/89
	1 000 Stück			in %	
August bis November	1 072,0	1 086,8	995 – 1 015	- 6,2	- 7,5
Dezember bis März	1 116,4	1 076,4	1 060 – 1 080	- 4,2	- 0,6
April bis Juli	1 042,2	1 034,9	1 045 – 1 065	+ 1,2	+ 1,9
Insgesamt	3 230,6	3 198,1	3 115 – 3 145	- 3,1	- 2,1

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 641-0 Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

2. Schweinebestand nach Gewichtsklassen und Nutzungsart

Schweine	Zählung von							Veränderung ³⁾ August 1988 gegen	
	Dezember 1986 ¹⁾	August 1987 ²⁾	Dezember 1987 ¹⁾	August 1988 ²⁾	Dezember 1988 ¹⁾	April 1989 ²⁾	August 1989 ²⁾	August 1988	April 1989
	1000 Stück							%	
Schweine insgesamt	2 380,5	2 412,9	2 310,2	2 384,7	2 247,5	2 299,2	2 297,1	- 3,7	- 0,1
davon									
Ferkel	879,7	944,2	865,7	951,9	856,8	968,1	939,3	- 1,3	- 3,0
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	475,4	471,8	453,5	472,8	425,9	401,8	428,5	- 9,4	+ 6,6
Mastschweine insgesamt	680,4	645,9	658,3	622,7	642,5	599,1	600,3	- 3,6	+ 0,2
davon									
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	396,5	417,9	385,6	386,7	369,4	348,4	376,5	- 2,6	+ 8,1
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	246,8	214,7	238,0	220,2	241,3	230,5	209,1	- 5,0	- 9,3
über 110 kg Lebendgewicht	37,1	13,3	34,7	15,8	31,8	20,2	14,7	- 7,6	- 27,4
Zuchtsauen insgesamt	330,7	334,0	320,6	324,9	306,7	316,6	315,6	- 2,9	- 0,3
davon									
Jungsauen zum 1. mal trächtig	40,0	40,4	36,8	38,0	33,9	39,7	35,6	- 6,4	- 10,3
Andere trächtige Sauen	164,3	161,5	161,1	158,9	155,5	157,0	159,2	+ 0,2	+ 1,4
Jungsauen noch nicht trächtig	37,9	39,5	35,9	37,0	34,2	34,4	36,2	- 2,1	+ 5,3
Andere nicht trächtige Sauen	88,5	92,6	86,8	91,0	83,1	85,5	84,6	- 7,0	- 1,0
Zuchteber (ab 50 kg Lebendgewicht)	14,3	17,0	12,1	12,4	15,6	13,6	13,4	+ 8,4	- 1,4
Schweinehalter	70,8	64,4	64,1	59,6	59,9	49,2	55,0	- 7,8	+ 11,7
darunter									
Mastschweinehalter ⁴⁾	(.)	44,6	51,7	39,0	(.)	33,8	36,8	- 5,7	+ 8,9
Zuchtsauenhalter	19,2	18,8 ⁵⁾	17,2 ⁵⁾	17,3 ⁵⁾	15,4	15,5 ⁵⁾	15,3 ⁵⁾	- 11,5	- 0,9

1) Totalzählung. - 2) Repräsentative Zählung. 3) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 4) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. -

5) Einschließlich Eberhaltungen.

- Kein Nachweis vorhanden.